

## **Müller, Wilhelm: Ich ging vorüber heut' an deinem Fenster (1810)**

1     Ich ging vorüber heut' an deinem Fenster,  
2     Und zankte mit dem dichten grünen Ginster,  
3     Der dich vor meinen Blicken ganz versteckte.

4     Da sah ich, wie aus dem Gesträuch geschwinde  
5     Heraus sich streckten deine weißen Hände,  
6     Und Wasser nieder troff von ihren Fingern.

7     Wie gern hätt' ich ein Tröpfchen aufgefangen!  
8     Doch alle hat die Erde gleich verschlungen,  
9     Und morgen werden Rosen aus ihr wachsen.

(Textopus: Ich ging vorüber heut' an deinem Fenster. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)